

B e r a t u n g s f o l g e:

- | | | | |
|-------------------------|------------|---------------|---|
| 1. Jugendhilfeausschuss | 08.12.2016 | Kenntnisnahme | Ö |
|-------------------------|------------|---------------|---|

Konrad Gutemann / 18.11.2016

gez. Co-Dezernent / Datum

Zukunftsplan Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg - Sachstandsbericht

Darstellung des Vorgangs

I. Rechtsgrundlage

Sozialgesetzbuch VIII - Kinder- und Jugendhilfe-

Leistungen der Jugendhilfe erster Abschnitt § 11 Jugendarbeit

§ 12 Förderung der Jugendverbandsarbeit i. V. mit § 80 Jugendhilfeplanung

II. Sachverhalt und aktuelle Entwicklungsstand:

Beschluss und Auftrag des Jugendhilfeausschusses vom 07.07.2015 bezüglich Zukunftsplan Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg:

1. Das Konzept zur Erarbeitung eines „Zukunftsplanes Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg“ wird beschlossen.
2. Zur Erstellung des „Zukunftsplanes Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg“ wird für die Jahre 2016 und 2017 einem Gesamtbudget von 20.000 € zugestimmt, vorbehaltlich der Bereitstellung dieser Mittel im jeweiligen Haushaltsplan.

Die Verwaltung wird vom Jugendhilfeausschuss beauftragt:

1. Erstellung eines Zukunftsplanes Kinder- und Jugendarbeit mit Handlungsempfehlungen für eine zukunftsfähige Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg
2. Einrichtung eines Fachforums für die Zeit von Oktober 2015 bis Juni 2017 um eine breite Beteiligung aller Akteure in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit sicherzustellen mit folgenden Aufgaben:

- ✓ Bewertung der Bestands- und Bedarfsanalysen bezüglich der Wirksamkeit der Strukturen, Angebote und Förderungen;
- ✓ Entwicklung von Handlungsempfehlungen für eine zukunftsfähige Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg.

Aktueller Entwicklungsstand:

Im Oktober 2015 wurde eine Steuerungsgruppe bestehend aus einem Vertreter des Kreisjugendrings, 2 Vertretern des Jugendamts und der Sozialdezernentin gegründet.

Am 01.02.2016 fand das erste Treffen der Mitglieder des Fachforums statt. Dabei wurden die Arbeitsschwerpunkte für die Erstellung des Zukunftsplans festgelegt.

Darüber hinaus wurde das Institut für regionale Innovation und Sozialforschung - IRIS e.V. beauftragt folgende Aufgaben übernehmen:

- ✓ Durchführung einer Sekundäranalyse bezüglich der Wirksamkeit der Strukturen, Angebote und Förderungen der Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg;
- ✓ Durchführung von Expertenworkshops mit Mitarbeitern der offenen und kommunalen Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit und den Vertretern der Jugend(ge-meinde-)räte;
- ✓ Planung der Fachforen in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe.

Das 2. Treffen des Fachforums fand am 06.07.2016 statt. Die Inhalte waren:

- ✓ Aktuelle Situation der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg (Angebote, Strukturen und Förderung);
- ✓ Erste Ergebnisse Sekundäranalyse von IRIS e.V.
- ✓ Berichterstattung vom Expertenworkshop offene und kommunale Jugendarbeit am 01.06.2016 durch IRIS e.V.
- ✓ Ausblick und Schwerpunktsetzung im Zukunftsplan.

Beim 3. Treffen des Fachforums am 08.11.2016 wurden folgende Themen besprochen:

- ✓ Ergebnisse Sekundäranalyse von IRIS e.V.
- ✓ Berichterstattung vom Expertenworkshop Jugendverbandsarbeit.

Bei den zwei noch geplanten Treffen des Fachforums im Jahre 2017 wird die Berichterstattung und Auswertung des Expertenworkshops mit den Jugendräten erfolgen, die Förderstrukturen des Landkreises Ravensburg und seine Wirkungen bezüglich der Jugendarbeit erörtert und Handlungsempfehlungen für den Zukunftsplan Jugendarbeit als Arbeitsgrundlage formuliert werden. Die Ergebnisse und Empfehlungen sollen im Herbst 2017 zur Beratung und Entscheidung in den Jugendhilfeausschuss eingebracht werden.

Auf Grundlage der bisher stattgefundenen Werkstattgespräche mit zentralen Akteuren der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg haben sich unterschiedliche Diskussionlinien im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungslinien abgezeichnet.

Folgende Thesen, die von IRIS e.V. aufgestellt wurden, wurden in den Fachforen diskutiert.

Thesen zu offener und kommunaler Jugendarbeit:

- ✓ Kinder- und Jugendarbeit braucht Ressourcen für Profilbildungsdiskurse. Dies betrifft Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit ebenso wie die Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragten;
- ✓ Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit sind kommunal nicht ausreichend in jugendrelevante Entscheidungsprozesse einbezogen und eingebunden;
- ✓ Es ist unklar, wer der zentrale Impulsgeber vor Ort und verantwortlich für die Netzwerkarbeit ist;
- ✓ Es braucht (verbindliche) Standards zur Gewichtung von Öffentlichkeitsarbeit gegenüber anderen Aufgaben;
- ✓ Es fehlt ein offenes und offensives Coaching-Angebot für die Kinder- und Jugendarbeit.

Thesen zur Jugendverbandsarbeit:

- ✓ Die Attraktivität und Qualität der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit ist eng verbunden mit Möglichkeiten und Angeboten zur Weiterbildung.
- ✓ Jugendverbände profitieren von öffentlicher Wahrnehmung und Anerkennung.
- ✓ Bezüglich Kooperationen im Rahmen der verbandlichen Jugendarbeit bleiben Potentiale ungenutzt.
- ✓ Aussagekräftige und vergleichbare lokale Erhebungen und Bedarfsklärungen stärken die Kinder- und Jugendarbeit und erhöhen ihre politische Akzeptanz.
- ✓ Die Jugendverbände im Landkreis Ravensburg sind finanziell schlecht ausgestattet. Die Förderstrukturen bedürfen einer Anpassung.

Wertung:

Der Prozess ist gut gestartet und die Ergebnisse der Expertenworkshops sind gut aufbereitet von IRIS e.V. in Zusammenhang mit den Ergebnissen der Sekundäranalysen gebracht worden. Die Methodik durch die Sekundäranalyse eine Istsituation darzustellen und mit der aktuellen Bedarfssituation zu erörtern zeigt sich als eine sachliche und zielführende Methodik.

Erste Thesen wurden bereits formuliert und diskutiert. Fachlich komplex und interessant wird es in der kommenden Planungsphase in der Handlungsempfehlungen auf der Grundlage der Analyseplanung durch die Mitglieder des Fachforums formulieren werden.

Das Ergebnis wird dem Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung im Herbst 2017 präsentiert zur Beratung, Entscheidung und weiterem Vorgehen.